

**FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN****FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT****KLAUSUR zum MODUL 31911**

Jahresabschluss nach HGB und IFRS

15. März 2019, **14:00 – 16:00 Uhr****PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Beachten Sie die Hinweise auf S. 2 f.!****Matrikelnummer:** **Name:** \_\_\_\_\_**Vorname:** \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>Summe</b>
Maximale Punktzahl	16	8	14	14	8	20	6	14	11	9	120
Erreichte Punktzahl											

**PROZENTPUNKTE:****NOTE:**

Datum:

Unterschriften  
der Prüfer

**Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.** Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

**HINWEISE:**

1. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** nach Erhalt auf **Vollständigkeit!** Die Klausurseiten sind fortlaufend paginiert und enden mit dem Passus ENDE DER KLAUSUR!
2. Füllen Sie **das Deckblatt** der Klausur aus und versehen Sie **alle Blätter** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer in dem dafür vorgesehenen Feld! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite! Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!** Verwenden Sie jeweils den unter der Aufgabenstellung vorgesehenen Lösungsraum! Sollte der Lösungsraum nicht reichen, benutzen Sie bitte die Rückseiten und verweisen in dem Lösungsraum auf die Fortsetzung der Lösung!
3. Zur Bearbeitung:
  - a) Bei einer Klausurdauer von 120 Minuten kann maximal die Gesamtpunktzahl von 120 Punkten erreicht werden!
  - b) Bei der Beantwortung genügen – sofern nichts anderes angegeben ist – Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
  - c) Die Angabe einer numerischen Lösung ohne Angabe des Lösungsweges (bzw. ohne Skizzierung des zur Lösung führenden Gedankengangs) ist nicht hinreichend und wird als unvollständige Lösung bewertet, es sei denn, dass die Angabe des Lösungsweges ausdrücklich nicht gefordert wird.
  - d) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
  - e) Sofern Aufgabenstellungen eine konkret vorgegebene Anzahl von Begriffsnennungen verlangen, werden Antworten nur in der Reihenfolge der Nennung bis zu der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Anzahl gewertet. Darüber hinausgehende Nennungen werden nicht gewertet.
  - f) Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Die Teilaufgaben bauen u. U. aufeinander auf. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
4. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
  - Casio fx86 und fx 87
  - Texas Instruments TI 30 X II oder
  - Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

5. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine gebundenen Ausdrücke** bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:       **Aufgabe 1 (Jahresabschluss und Bilanz)****16 Punkte**

Ihr gerade eingestellter Bilanzbuchhalter hat Ihnen den Entwurf Ihrer Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2018 vorgelegt. Es gelten folgende Grundannahmen:

- Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- Die Rechtsform Ihrer Gesellschaft ist eine GmbH.

Sein Bilanzentwurf sieht wie folgt aus:

Soll	Bilanz 01.01.2019		Haben
Gewinnvortrag	100.000 €	Grundkapital	250.000 €
Grundstücke	600.000 €	Neutrales Ergebnis	150.000 €
Fuhrpark	325.000 €	Zinsen für Darlehen	50.000 €
Wertberichtigungskonto	50.000 €	Maschinen	400.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.000 €	Kasse	20.000 €
		Verbindlichkeiten	200.000 €
		Personalaufwand	80.000 €
	<u>1.505.000 €</u>		<u>1.150.000 €</u>

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

Nennen Sie acht Fehler in der Bilanz, und stellen Sie kurz dar, worin der Fehler liegt und wie es sachgerechter Weise dargestellt/gemacht werden müsste!

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 2 (Buchungsverständnis)****8 Punkte**

Ordnen Sie den unten genannten Geschäftsvorfällen ihre Auswirkungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 zu. Tragen Sie in das entsprechende Lösungskästchen aus den folgenden Ziffern jene ein, die zutreffend ist:

- 1 für nur **Einzahlung**
- 2 für nur **Auszahlung**
- 3 für nur **Einnahme**
- 4 für nur **Ausgabe**
- 5 für nur **Ertrag**
- 6 für nur **Aufwand**
- 7 für **Einzahlung** und **Einnahme**
- 8 für **Auszahlung** und **Ausgabe**
- 9 für **Einnahme** und **Ertrag**
- 10 für **Ausgabe** und **Aufwand**
- 11 für **Einzahlung** und **Einnahme** und **Ertrag**
- 12 für **Auszahlung** und **Ausgabe** und **Aufwand**
- 13 **Keine Buchung erforderlich**

**X** wenn keine eindeutige Aussage möglich ist!

*Hinweis:* Es ist nur eine Nennung pro Feld möglich. Eine Aussage ist nur dann zutreffend, wenn alle Teile dieser Aussage vollständig und eindeutig zutreffend sind. Ein leeres Feld wird als falsch bewertet. Alle Geschäftsvorfälle stellen die Sichtweise Ihres Unternehmens dar.

<b>Geschäftsvorfälle</b>	<b>Buchung 2018</b>	<b>Buchung 2019</b>
Vertragliche Übernahme der Einlage durch einen neuen Gesellschafter und Einzahlung jeweils in 2019		
Ausgleich der Umsatzsteuerzahllast für 2018 am 29.12.2018		
Bareinkauf von Postwertzeichen am 05.01.2019, um Rechnungen für 2018 zu versenden		
Einholung eines Angebots für eine Spezialproduktionsmaschine in 2018, die aufgrund einer Veränderung der Produktion in 2019 doch nicht benötigt wird		

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 3 (Abschreibungen und Wertaufholung nach HGB)****14 Punkte**

Ihr Unternehmen hat am 02.01.01 einen Diesel-LKW gekauft. Ihnen liegen folgende Daten vor:

Anschaffungskosten	240.000 €
Nutzungsdauer	5 Jahre
Abschreibungsverfahren	linear
Kalkulierter Restwert	0 €

*Hinweis:* Die Angabe des Rechenweges ist nicht erforderlich. Runden Sie jeweils kaufmännisch ohne Nachkommastellen. Ihr Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

a) Erstellen Sie einen Abschreibungsplan!

(3 Punkte)

<b>Jahr</b>	<b>Abschreibungsbetrag</b>	<b>Buchwert am Jahresende</b>
<b>1</b>		
<b>2</b>		
<b>3</b>		
<b>4</b>		
<b>5</b>		

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

- b) Aufgrund eines Fahrverbots für Diesel-LKW zu den Hauptverkehrszeiten, dessen Einführung Ende des 2. Jahres der Nutzung beschlossen wird, sinkt der Wert des LKW zu diesem Zeitpunkt dauerhaft auf 90.000 € Ermitteln Sie den gesamten Abschreibungsbetrag im 2. Jahr! Differenzieren Sie dabei nach der Ursache der Abschreibung! (3 Punkte)

--

Erstellen Sie einen geänderten Abschreibungsplan! Gehen Sie davon aus, dass der Buchwert am Ende des 2. Jahres 90.000 € beträgt. (2 Punkte)

<b>Jahr</b>	<b>Abschreibungsbetrag</b>	<b>Buchwert am Jahresende</b>
<b>3</b>		
<b>4</b>		
<b>5</b>		



Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

- c) Aufgrund politischer Veränderungen wird am Ende des 4. Jahres das Fahrverbot für Diesel-LKW wieder aufgehoben. Zahlreiche Unternehmen haben ihre Diesel-LKW in den Vorjahren verkauft und auf Elektro-LKW umgestellt. Aufgrund der höheren Reichweite gegenüber Elektro-LKW sind gebrauchte Diesel-LKW nun wieder sehr gefragt. Ihr LKW hat am Ende des 4. Jahres einen Verkehrswert von 60.000 € Was müssen Sie bei Ihrem Jahresabschluss am Ende des 4. Jahres bzgl. Ihres Diesel-LKW beachten? Begründen Sie Ihre Antwort! Welchen Restbuchwert dürfen Sie ansetzen? (3 Punkte)

Füllen Sie zudem das folgende Lösungstableau für das 4. und 5. Jahr aus! (3 Punkte)

Jahr	Buchwert Jahresanfang	Abschreibungs-betrag	„Korrektur-betrag“	Buchwert Jahresende
4	60.000 €			
5				

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 4 (Gewinnermittlung nach HGB)****14 Punkte**

Die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform aufzustellen. Diese Form eröffnet die Möglichkeit, den Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag als aus verschiedenen Teilergebnissen zusammengesetzt darzustellen. Unterstellen Sie, dass gesetzlich zulässige Vereinfachungen nicht zur Anwendung kommen.

- a) Nennen und erläutern Sie die zwei vom Gesetzgeber ausdrücklich für Gewinn- und Verlustrechnungen vorgesehenen Verfahren zur Aufstellung! Gehen Sie auch auf die (international) räumlichen Verbreitungsgebiete dieser Verfahren ein! (8 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

- b) Die Ertragslage des Unternehmens kann nur dann sachgerecht beurteilt werden, wenn bekannt ist, ob der ausgewiesene Jahreserfolg aus dem eigentlichen Geschäftsbetrieb erwirtschaftet wurde oder ob er z. B. durch außergewöhnliche Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres verzerrt wurde. Deshalb existiert in der traditionellen Literatur das Erfolgsspaltungskonzept. Ordnen Sie die einzelnen Posten den genannten „Teilergebnissen“ zu! (6 Punkte)

<b>Bezeichnung</b>	<b>§ 275 Abs. 2 HGB</b>	<b>§ 275 Abs. 3 HGB</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		
<b>Finanzergebnis</b>		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit</b>		

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 5 (Aktien im HGB-Jahresabschluss)****8 Punkte**

Albert stellt fest, dass die Hagen AG im Laufe des Jahres einige (fremde) Aktien gekauft hat.

- a) Nennen Sie zwei grundlegende konkrete Möglichkeiten des Ausweises von Aktien im HGB-Jahresabschluss! (2 Punkte)

- b) Nennen und erläutern Sie die jeweiligen Prinzipien, die Sie – je nach Ausweis – bei der Bewertung der Aktien am Ende des Jahres, in dem der Kauf erfolgt ist, beachten müssen! Gehen Sie davon aus, dass unterjährig keine Anpassungen vorgenommen wurden. (6 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 6 (Grundlagen und institutioneller Rahmen der IFRS)****20 Punkte**

- a) Nennen Sie – unabhängig von den Normen des HGB – die für einen IFRS-Konzernabschluss relevanten Pflichtbestandteile, sofern das Mutterunternehmen kapitalmarktorientiert ist! (6 Punkte)

- b) Nennen Sie Unterschiede zwischen dem sog. Code Law und dem sog. Case Law! Gehen Sie dabei jeweils auf Vor- und Nachteile ein! Nennen Sie jeweils ein Beispiel für das Code Law und das Case Law! (8 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

- c) Was verbirgt sich hinter den sog. Full-IFRS und den sog. EU-IFRS? Stellen Sie den Unterschied zwischen diesen heraus! (3 Punkte)

- d) Skizzieren Sie verbal die Rolle der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) im Standardsetzungsprozess! (3 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 7 (Pflicht zur Aufstellung eines IFRS-Abschlusses)****6 Punkte**

Die Trend-Immobilien AG mit Sitz in Hamburg ist im MDAX notiert. Es handelt sich hierbei um einen Immobilienkonzern, der drei Tochtergesellschaften besitzt. Hat die Trend-Immobilien AG ihren Konzernabschluss nach den IFRS aufzustellen? Begründen Sie Ihre Antwort! Welche Möglichkeiten ergeben sich hinsichtlich der Abschlusserstellung für die Trend-Immobilien AG, wenn es sich insgesamt um unwesentliche Tochterunternehmen handelt?

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 8 (Anwendungsaufgabe nach IFRS)****14 Punkte**

Seit Kurzem arbeitet Albert als Praktikant in der Abteilung IFRS der Hagen AG. Bereits in den ersten Tagen wird ihm klar, dass ihm einige Sachverhalte eine Menge Arbeit machen werden.

- a) Bereits an seinem ersten Tag ruft eine Kollegin aus der Abteilung „Windkraft“ an. Ihre Abteilung möchte eine Windkraftanlage anschaffen. Sie teilt Albert vorab mit, dass „die Hauptkomponenten Turm, Getriebe und Rotorblätter ja oft nicht alle gleich lange halten“. Welche Besonderheiten der IFRS sind aus diesem Sachverhalt ersichtlich? (3 Punkte)



Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

- b) Die Hagen AG möchte unterjährig ein Grundstück mit einem Gebäude zum Preis von 2 Mio. € erwerben. Der Kollege aus der Abteilung „Immobilien“ sichert Albert zu, dass „der Wert bis zum Bilanzstichtag auf 4 Mio. € steigen wird“. Welche Besonderheiten der IFRS muss Albert bei der Bilanzierung beachten? (3 Punkte)

- c) Zum Jahresende ergeben sich Anzeichen für die Wertminderung einer Sachanlage, deren Folgebewertung nach dem Anschaffungskostenmodell erfolgt. Skizzieren Sie kurz, was Albert dabei zu beachten hat! (3 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:       

- d) Die Hagen AG hat ein neues Verfahren zur Herstellung von energieeffizienteren Fernsehern entwickelt. Dabei fielen Materialeinzelkosten von 400.000 € (davon 100.000 € in der Ideenphase [noch kein planmäßiges Vorgehen erkennbar], 200.000 € in der Forschungsphase, 100.000 € in der Entwicklungsphase) und Fertigungseinzelkosten von 1.000.000 € (davon 300.000 € in der Ideenphase, 500.000 € in der Forschungsphase, 100.000 € in der Entwicklungsphase und 100.000 € in der Verwertungsphase) an. Die Hagen AG wendete zusätzlich 200.000 € zur Werbung (Verwertungsphase) für die neuen Fernseher auf.

Helfen Sie Albert und errechnen Sie die Anschaffungs-/Herstellungskosten nach IFRS! (5 Punkte)

Kosten/Phase	Ideenphase	Forschungsphase	Entwicklungsphase	Verwertungsphase	Summe
Materialeinzelkosten					
Fertigungseinzelkosten					
Werbung					
<b>Davon Anschaffungs-/Herstellungskosten gem. IFRS</b>					

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 9 (Umsatzrealisierung nach IFRS)****11 Punkte**

a) Nennen Sie die Schritte des sog. 5-Schritte-Modells des IFRS 15!

(5 Punkte)

b) Alberts Tante ist Eigentümerin eines Grundstücks. Auf diesem Grundstück lässt sie durch die Bau AG ein Haus erbauen. Albert ist glücklich, dass seine Tante bald in ihr Haus einziehen kann. Allerdings interessiert ihn auch, ob es sich bei dem Bau des Hauses um eine Leistungsverpflichtung handelt, die über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt realisiert wird. Helfen Sie ihm zu klären, **wie** die Leistungsverpflichtung im IFRS-Abschluss der Bau AG realisiert wird! Geben Sie eine detaillierte Begründung!

(6 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 10 (Goodwill nach IFRS)****9 Punkte**

- a) Worum handelt es sich bei der einer sog. zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE)? Nehmen Sie kritisch dazu Stellung, warum bei der Abgrenzung und Zuordnung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit die „Gefahr der Willkür“ besteht! (6 Punkte)

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: 

- b) Stellen Sie den Unterschied zwischen einem originären und einem derivativen Goodwill dar! Welche Auswirkungen hat die Unterscheidung auf die Bilanzierung nach IFRS? (3 Punkte)

**– ENDE DER KLAUSUR –**